

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 28. Mai 2004

„Notfallreserve“ für die Europawahl 2004 gesucht

Stellen Sie sich vor, es ist Wahl und niemand sorgt für ihre ordnungsgemäße Durchführung - für jeden demokratisch denkenden Menschen und das Wahlamt Bremen ein Horrorszenario!

Ehrenamtliche Wahlhelfer begleiten die Wahlhandlung von 08:00 bis 18:00 Uhr und zählen anschließend als eigenständiges Wahlorgan die abgegebenen Stimmen aus. Durch diese Funktion bilden sie quasi das Herzstück demokratisch organisierter Wahlen.

In der Stadt Bremen werden dringend noch rund 100 Kräfte als Einsatzreserve für kurzfristig verhinderte Wahlhelfer benötigt. Anders als die meisten der rund 2 300 berufenen ehrenamtlichen Helfer, die in der Regel wohnortnah eingesetzt werden, sollten die Reservekräfte überaus mobil und flexibel sein, da das eventuelle Einsatzgebiet nicht vorher feststeht. Die Reserve hat sich am Wahlsonntag, dem 13. Juni, von 07:30 Uhr bis 11:00 Uhr telefonisch bereit zu halten, für den Fall, dass ein Wahlvorstand unterbesetzt sein sollte. Für diesen Bereitschaftsdienst wird ein Erfrischungsgeld von 15 Euro erstattet.

Es können sich alle melden, die zur Europawahl wahlberechtigt sind, also auch Bürgerinnen und Bürger aus dem niedersächsischen Umland sowie Unionsbürger, einschließlich der zum 1. Mai beigetretenen Staaten.

Interessierte werden gebeten, sich umgehend unter den Telefonanschlüssen 361 - 37 89, 361 - 37 90 und 361 - 37 92 zu melden.